

# DER GETEILTE BLICK



## Mediennutzung von Eltern und Jugendlichen

Tagung am 12. Oktober 2011  
für pädagogische Fachkräfte in der Migrationsarbeit

Landesstelle  
Jugendschutz  
Niedersachsen



## Programm

- 09:30 Anmeldung
- 10:00 Grußworte und Einführung  
Gabriele Erpenbeck (angefragt), Sozialministerium Niedersachsen  
Andrea Urban, Leiterin Landesstelle Jugendschutz
- 10.30 Eltern-Medien-Trainer stellen vor:  
Beispiele niedrigschwelliger Arbeit
- 11.00 Wie leben und denken Einwanderer?  
Einblick in die Sinus-Milieu-Studie  
Thomas Becker, Caritas, Soest
- 12.30 Mittagspause
- 13.30 Eine Frage der Haltung  
Eltern(bildungs)arbeit in der Migrationsgesellschaft  
Andreas Foitzik, Jugendmigrationsdienst Reutlingen
- 14.45 Tee und Gebäck
- 15.15 Fernsehnutzung von Kindern  
Der Blick auf verschiedene kulturelle Milieus  
Dr. Elke Schlote, IZI, München
- 16.15 Einblicke in die medienpädagogische Arbeit mit Eltern mit  
Migrationshintergrund
- 16.45 Tagungsende

### Veranstalterin:

Landesstelle Jugendschutz Nds.  
Fachreferat der LAG der Freien Wohlfahrtspflege e.V.  
Leisewitzstraße 26  
30175 Hannover  
T: 0511 - 85 87 88  
F: 0511 - 283 4954  
info@jugendschutz-niedersachsen.de  
www.jugendschutz-niedersachsen.de

Landesstelle  
Jugendschutz  
Niedersachsen



### Veranstaltungsort:

Tagungshotel Wienecke  
Hildesheimer Straße 380  
30519 Hannover  
www.wienecke.de

### Kosten:

30,00 € inklusiv Verpflegung  
*Bitte überweisen Sie den Betrag nach  
Erhalt der Anmeldebestätigung.*

## Antwort

Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen  
Leisewitzstraße 26  
30175 Hannover



Anmeldung bis zum 23.09.2011



## Der geteilte Blick

Der Medienumgang von Kindern wird in der Regel durch das Elternhaus geprägt. Hier wird tagtäglich eingeübt, wann und wie lange Fernsehsendungen, Hörspiele und der Computer genutzt werden dürfen. Ab der Pubertät werden die konsumierten Medieninhalte eher durch die Peergroup, also den Freundeskreis, beeinflusst.

Bei der Mediennutzung spielt für Mädchen und Jungen, die in Deutschland aufwachsen, der Migrationshintergrund kaum eine Rolle. In den Familien wird häufig akzeptiert, dass sich Eltern und Kinder für unterschiedliche Inhalte interessieren. Für die Eltern ist der Kontakt zum Heimatland - gerade auch über Medien - von Bedeutung. Auch die Kinder sollen Angebote in der Heimatsprache kennen, aber gleichzeitig die gängigen Medien Gleichaltriger konsumieren. Für die Eltern ist der Zugang zu den von ihren Kindern genutzten Medien erschwert. Das ist in jeder Familie so, aber hier kommen häufig Sprachbarrieren und eine noch größere Distanz zu jugendkulturellen Ausprägungen hinzu. Wie sollen Eltern Sendungen auswählen oder Medieninhalte bewerten, die sie nicht kennen? Die für Kinder oft selbstverständliche Nutzung von facebook, die stundenlange Beschäftigung mit Computerspielen oder das Ansehen von Clips auf youtube erschließt sich den meisten Erwachsenen kaum noch.

Für die pädagogische Arbeit ist es unerlässlich, Einblicke in die verschiedenen kulturellen Lebensbedingungen zu haben. Dies gewährt die Studie über die Sinus-Milieus, die auf der Tagung vorgestellt wird, denn sie beleuchtet die Bedeutung des Herkunftsmilieus von Eltern. Daraus ergeben sich wichtige Hinweise für die pädagogische Arbeit. Genauso wichtig ist eine offene und respektvolle Haltung dem Anderen gegenüber. Wie die medienpädagogische Arbeit mit Eltern aussehen muss, die eine Brücke zwischen den Generationen schlagen soll, wird ebenfalls vorgestellt.

*Eva Hanel, Andrea Urban*

Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen

**Tagung für pädagogische  
Fachkräfte in der Migrationsarbeit**

**12. Oktober 2011  
Hannover**



**Programm auf  
der Rückseite**

**Anmeldung bis zum 23.09.2011  
per Post oder Fax 0511 2834954**

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Fachtagung an und übernehme die Tagungskosten in Höhe von 30,00 Euro. Im Fall einer Absage bis zu zwei Wochen vor dem Veranstaltungstermin entstehen mir keine Kosten.



**Mediennutzung von Eltern und Jugendlichen**

**am 12. Oktober 2011**

im Tagungshotel Wienecke, Hannover

**Buchungsnummer M1160**

Sie erhalten eine Anmeldebestätigung und weitere Informationen zu der Fachtagung zugesandt.

Ich bin:  männlich  weiblich

Name

Institution

Straße / Haus-Nr.

PLZ / Ort

Telefon / Fax

E-Mail

Datum / Unterschrift